

Eichendorff, Joseph von: Klage (1809)

1 O könnt ich mich niederlegen
2 Weit in den tiefsten Wald,
3 Zu Häupten den guten Degen,
4 Der noch von den Vätern alt,

5 Und dürft von allem nichts spüren
6 In dieser dummen Zeit,
7 Was sie da unten hantieren,
8 Von Gott verlassen, zerstreut;

9 Von fürstlichen Taten und Werken,
10 Von alter Ehre und Pracht,
11 Und was die Seele mag stärken,
12 Verträumend die lange Nacht!

13 Denn eine Zeit wird kommen,
14 Da macht der Herr ein End,
15 Da wird den Falschen genommen
16 Ihr unechtes Regiment.

17 Denn wie die Erze vom Hammer,
18 So wird das lockre Geschlecht
19 Gehaun sein von Not und Jammer
20 Zu festem Eisen recht.

21 Da wird Aurora tagen
22 Hoch über den Wald hinauf,
23 Da gibt's was zu singen und schlagen,
24 Da wacht, ihr Getreuen, auf.

(Textopus: Klage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59244>)